

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Aulenbacher

Institut für Soziologie
Abteilung für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen
Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Straße 69
4040 Linz

Linz, den 8.12.2015

Rundbrief Dezember 2015

Liebe Sektionsmitglieder,

in diesem Rundbrief blicken wir zurück und weisen auf Kommendes hin.

Auf der letzten Mitgliederversammlung, die auf dem ÖGS-Kongress in Innsbruck im **Oktober 2015** stattfand, wurde der **Sektionsrat neu gewählt**. Der bisherige Sektionsrat – Brigitte Aulenbacher, Kristina Binner, Petra Dannecker, Susanne Kink, Paul Scheibelhofer im Wahlamt und in Kooptation Simone Haischberger – hatte erneut kandidiert. Wir freuen uns über unsere einstimmige Wiederwahl und bedanken uns für das damit bekundete Vertrauen in unsere Arbeit.

In Innsbruck waren wir, organisiert von Kristina Binner, mit zwei Panels zum Thema „Hochschulen im transnationalen Wissenschaftsraum Europa – gleichstellungsorientiert und familienfreundlich in den akademischen Kapitalismus?“ vertreten. Es waren spannende Beiträge und Diskussionen, die eine gute Resonanz gefunden haben. Außerdem hatten wir die von studentischer Seite organisierte Podiumsdiskussion „Zur Lage des soziologischen Nachwuchses - Akademisches Prekariat? – Nachwuchs in der (Unge-)Wissenschaft“ mit einer Moderation unterstützt.

Angesichts der jüngeren Entwicklungen in der Wissenschaft werden wir dieses Themengebiet auch weiter bearbeiten. Vertreten durch Kristina Binner und Susanne Kink beteiligt sich die Sektion an der **15th Annual STS Conference Graz 2016 “Critical Issues in Science, Technology and Society Studies”**, die am **9. und 10. Mai 2016** stattfinden wird. Wir bestreiten dort die Session **S5: „The Scientific Homo Technologicus – Reinforcement or Break-Up of Gendered Norms?“** mit. Der

laufende Call for Papers hängt an und wir freuen uns über Einreichungen, aber auch über die Weiterleitung in interessierte Kreise.

Wie aus den letzten Rundbriefen schon bekannt ist, werden wir uns am **III ISA Forum of Sociology Vienna 2016** beteiligen, das vom **10. bis 14.7.2016** stattfinden wird. Gemeinsam mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS und dem Komitee Geschlechterforschung in der SGS organisieren wir, vertreten durch Brigitte Aulenbacher, die Session „**Global Sociology and Feminist Perspectives on Care, Care Work and the Struggle for a Careful World**“. Wie bedeutsam das Thema ist, ist unter anderem daran ablesbar, dass wir die meisten Beitragseinreichungen im gesamten Stream der auf dem Forum vertretenen Geschlechterforschung des Research Committees 32 Women in Society erhalten haben. Leider steht uns aber wie allen Sessions nur ein Timeslot zu. Daher konnten wir nur wenige Beitragsangebote annehmen. Abstracts konnten jedoch auch in die Reviews der Round Tables weiter geleitet werden, so dass wir hoffen, dass die vielen sehr guten Einreichungen, die wir nicht mehr berücksichtigen konnten, dort Raum bekommen werden. Die **Beitragsauswahl** für unsere Session wurde von den Sektionsräten der drei Länder jeweils schriftlich vorgenommen und dann gemeinsam abgestimmt; im Anhang findet sich die Liste der ausgewählten Beiträge zur Vorabinformation. Das endgültige Programm wird erst im April 2016 verfügbar sein, da es an den ISA Registrierungsschluss geknüpft ist. Wir freuen uns aber schon jetzt auf eine spannende internationale Diskussion.

In diesem Zusammenhang erlauben wir uns außerdem den Hinweis, dass der **Global Dialogue**, das Magazin der International Sociological Association, das in sechzehn Sprachen erscheint, im September 2015 ein **Symposium on Care Work** veröffentlicht hat; dieser link <http://isaforum2016.univie.ac.at/blog/> führt auf den Blog des lokalen Organisationskomitees an der Universität Wien, auf dem der ehemalige ISA Präsident Michael Burawoy den Global Dialogue vorstellt. Der nachfolgende link <http://isa-global-dialogue.net/volume-5-issue-3-september-2015/> führt direkt zur September-Ausgabe des Global Dialogue. Es ist schön, dass das Thema auch hier Anklang gefunden hat.

Inzwischen haben wir außerdem mit der Planung der nächsten **Jahrestagung** unserer Sektion begonnen. Auch wenn sie noch sehr weit hin ist, bitten schon einmal um Terminreservierung. Sie wird am **19. und 20.1.2017** an der **Universität Wien** zum Themenkomplex **Migration und Männlichkeit** (vorläufiger Arbeitstitel) stattfinden. Ein Call for Papers wird frühzeitig erscheinen. Organisiert wird die Tagung von Petra Dannecker und Paul Scheibelhofer.

Außerdem erlauben wir uns, auf eine viel näher liegende Veranstaltung hinzuweisen: die **doc.session** des sozialwissenschaftlichen Kompetenznetzwerkes **SOZNET** verschiedener österreichischer Universitäten und Institute, die einmal jährlich stattfindet. Am **25.1.2016 von 10 bis 18 Uhr** wird sie an der **JKU Linz** sein. Dort werden **Dissertationen aus der österreichischen Soziologie** vorgestellt und

facheinschlägig kommentiert. Wir freuen uns, dass sowohl bei den Doktorandinnen als auch bei den Kommentatorinnen Kolleginnen mitwirken, die auch unsere Sektionsarbeit mit ihrem Engagement schon lange geprägt haben und prägen. Das Programm der doc.session hängt ebenfalls an.

Alle Informationen finden sich wie immer auch auf unserer anhaltend sehr gut besuchten Homepage, die durch Simone Haischbergers technische Unterstützung möglich ist. Und wir bitten wie immer, uns alles für die Sektion Interessante mitzuteilen, am besten per Mail an Kristina Binner und Simone Haischberger, damit wir fortlaufend aktuell informieren können. Vielen Dank!

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gelingendes und erfolgreiches Jahr 2016,

herzliche Grüße aus dem Sektionsrat

Brigitte Aulenbacher

Anlagen

Call for Papers STS Conference Graz

Beitragsauswahl für das ISA Forum

Programm der DOC Session